

© Etron Software, Jürgen Skarwan
Etron-Geschäftsführer Markus Zoglauer sieht für sein Geschäftsmodell und seine Kassensysteme auch auf dem deutschen Markt viel Potenzial.

Etron bringt deutsche Kassen sicher zum Klingeln

Kassensysteme müssen in Deutschland ab 1. Jänner 2020 manipulationssicher sein.



WIEN. Der Handel in Deutschland steht vor einer großen Herausforderung. Zwei Millionen Kassensysteme müssen bis Anfang 2020 manipulationssicher sein. Die passende Lösung dafür bietet Etron an.

Für den Markteintritt in Deutschland startet der österreichische Komplettanbieter für Kasse, Warenwirtschaft und E-Commerce eine Crowdfunding-Kampagne auf Conda. Mit den gewonnenen Mitteln soll vor allem die Weiterentwicklung der Etron onRetail Software vorangetrieben und das deutsche Vertriebsnetz ausgebaut werden. „Wir sehen uns als Partner des Handels auf dem Weg in die Digitalisierung“, streicht Markus Zoglauer, Geschäftsführer von Etron hervor. Digitalisierung als Überlebensstrategie für den Handel. An der Digitalisierung führt kein Weg vorbei: „Digitalisierung wird zunehmend zu einer unumgänglichen Überlebensstrategie, auch schon für den kleinen Einzelunternehmer. Mit der von Etron geschaffenen Plattform können Unternehmer ihr Softwarepaket modular und nach Bedarf um Kassen, Warenwirtschaft oder E-Commerce erweitern. Wesentliche betriebliche Bereiche ihres Unternehmens lassen sich optimieren und digitalisieren. Das führt zu deutlicher Zeitersparnis und messbarem Geschäftserfolg“, informiert Zoglauer.

Die Software wächst je nach Bedarf mit dem Unternehmen

mit. So können kleine Unternehmen zum Beispiel mit nur einem Knopfdruck einen Webshop freischalten. Etron onRetail macht so nicht nur Notebook oder PC, sondern auch Tablets standortunabhängig zu einem Kassensystem. Die Software ist leicht zu bedienen und bedarf keiner zeitintensiven Einschulung.

Erfahrungsschatz aus Österreich Etron konnte bereits in Österreich Erfahrung sammeln und ein umfangreiches Know-how bei Manipulationsschutz und Kassenlösungen aufbauen. Aufgrund der Registrierkassenverordnung wurde in Österreich das Händlernetz auf 100 Vertriebspartner ausgebaut und auch die Kundenzahl wuchs von 1.200 auf 6.000 Kunden. Mit der Einführung der Registrierkassenpflicht 2016 und der folgenden Sicherheitsverordnung (RKSV) 2017 zeigte sich in Österreich, dass diese vor allem kleinen und mittleren Unternehmen auch neue Möglichkeiten im Bereich Digitalisierung eröffnen. Nun steht auch in

Deutschland mit 1. Jänner 2020 eine Gesetzesänderung in Bezug auf manipulationsgeschützte Kassen an. (red)

Mehr Infos dazu: www.conda.at/startup/etron